



# *Blinkfüer*

*Segel-Club Oevelgönne  
von 1901 e.V.*



*Ausgabe 2/2018*



Vereins-  
Der Treffpunkt  
im Hamburger Yachthafen

hier kann man essen ,trinken und klönen  
das Team der **"Tonne122"** wird Sie verwöhnen!

Es steht ein Raum  
für Clubabende, Vereinsversammlungen ,  
Partys und Familienfeiern aller Art bis ca. 50 Personen  
ganzjährig zur Verfügung.

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir stehen Ihnen mit Rat & Tat für Ihre Feier zur Seite.

Wir haben für Sie geöffnet

**Sommer:**

Von April bis Ende Oktober  
Täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Winter:**

Samstags und Sonntag  
Von 11.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

*Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten im Internet!*

Tonne 122, Jörg Heese, Deichstraße 19, 22880 Wedel  
04103/13198 oder 0172/412 37 33  
[www.tonne122.de](http://www.tonne122.de)

## Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...



Frei nach Goethe kann es losgehen: Seit gestern hängen die Sliplisten am schwarzen Brett, und auch wenn an den Ufern der Elbe noch die letzten Reste der Eisschollen zu sehen sind, breitet sich bei den ersten von uns schon wieder die übliche „Osterhektik“ aus: egal wie früh Ostern auch liegt, und diesmal liegt es sehr früh, ist dieses vom Kalender unabhängige Fest faktisch nicht ohne Einfluss auf den gefühlten Saisonbeginn. Nachdem nun auch die Gasanlagenprüfungen an diesem Wochenende absolviert wurden, kann jetzt wohl nach den letzten richtigen Winterwochen nur noch das mit der für morgen erwarteten starken Erwärmung einhergehende Schwitzen der Bootsrümpfe den Frühslippern einen Strich durch die Terminplanung machen, da dann kaum ein Arbeiten möglich sein wird.

Die Jahreshauptversammlung vor zwei Wochen verlief wie im SCOE üblich harmonisch, war allerdings etwas schwächer besucht als sonst. Ob es auch an der Grippewelle lag? Für alle zu besetzenden Posten fanden sich Freiwillige, und die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder Toddy und Detlef wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit beiden!

Der Hamburger Seglerball XL auf dem Süllberg, für die ausrichtenden Vereine dank umfassender Organisation durch Olli Fude, war wieder eine gut besuchte Veranstaltung, bei der auch der SCOE vertreten war.

Bevor uns unser Ansegeln Anfang Mai nach Stade führen wird, steht mit den vier „offiziellen“ Slipwochenenden, beginnend am Wochenende nach Ostern, noch eine sehr betriebsreiche Zeit auf unserem Gelände ins Haus. Bitte geht alle mit Bedacht zur Sache, helft Euch gegenseitig und scheut Euch nicht, auch andere um Hilfe zu bitten! Nur so können wir die Slipsaison ohne Zwischenfälle gemeinsam meistern.

Damit an diesen arbeitsreichen Tagen keiner verhungert, wird auch immer noch nach Unterstützung für den Tresendienst gesucht! Eine Liste für freiwillige Meldungen hängt im Clubhaus.

In Sachen Elbvertiefung sind jetzt von den Vorhabensträgern die neuen Planergänzungen, die nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom letzten Jahr erforderlich geworden waren, öffentlich ausgelegt worden. Es bleibt jetzt abzuwarten, ob gegen diese Pläne erneut Einwendungen erhoben werden.

Der Hamburger Wirtschaftssenator hofft, noch 2018 mit dem Baggern beginnen zu können.

Baggern oder Spülen müssen die Sportboothäfen immer mehr. Zahlen über Kosten und Umfang des Baggergutes werden jetzt für ganz Norddeutschland gesammelt, um damit gemeinsam besser argumentieren zu können.

*Petrus*



# PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

## YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49(0)4103-88492 • E-mail: info@yachtprofi.de



## Augenoptik Schöbel



*kompetent – präzise – fair*

**Augenoptik Schöbel**

Goethestraße 48

22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136

# Inhaltsverzeichnis



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...	1
Inhaltsverzeichnis	3
Feuerlöscherprüfung 2018	4
Winter auf der Elbe - Fotoimpressionen	5
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018	I
Einladung zur April-Versammlung	XV
Gratulationen	XVI
Frühjahrsversammlung der Gruppe Nedderelv	9
Buchbesprechungen	11
Termine	13
Impressum	16



## Feuerlöscherprüfung 2018

*Jeder Eigner hat mindestens einen geprüften DIN 6 kg Pulverlöscher, geeignet für die Brandklassen A, B, C am Steven seines Schiffes greifbar vorzuhalten. Außenlieger dürfen den Pulverlöscher auch in ihrem Cockpit bereitstellen.*

So steht es in unserer Lagerordnung, die damit vorbildlich ist. Ist ja eigentlich auch selbstverständlich! Glaubt man den Vorträgen der Wassersportversicherer, so sind Brände in Winterlagerhallen so ziemlich das Schlimmste, was die Schadenhöhe angeht. Daher ist es ausgesprochen wichtig, im Falle eines Falles ein beginnendes Feuer so früh wie möglich löschen zu können. Neben diesen den Bootseignern gehörenden Löschern hält der Club weitere knapp 20 über die Hallen verteilte Feuerlöscher vor. Um sicherzustellen, dass im Notfall der Löscher auch funktioniert, legt die DIN 14406-4 eine Prüffrist von höchstens zwei Jahren fest. In diesem Rhythmus, immer im März der „geraden“ Jahre, organisiert der SCOe daher seit langem eine Feuerlöscherprüfung durch zugelassene Fachleute auf dem Clubgelände. Da bei dieser Gelegenheit regelmäßig mehr als hundert(!) Geräte überprüft werden, bekommen wir recht günstige Konditionen. Einzige Aufgabe des einzelnen Bootseigners ist es nun, seinen Löscher an dem Tag, zusammen mit dem Entgelt, ins Clubhaus zu bringen oder jemanden damit zu beauftragen.



Familie Iderhoff hat sich in diesem Jahr bereits zum dritten Mal für uns alle darum gekümmert, dass die Abwicklung mit den Prüfern reibungslos klappt und für jeden Löscher bezahlt wird. Vielen Dank dafür!

Nachdenklich stimmt mich nur, dass die Anzahl der geprüften Löscher im Vergleich mit derjenigen der eingelagerten Boote doch etwas niedrig ist....



Ich hoffe sehr, dass all diejenigen, die jetzt diese preiswerte Gelegenheit verpennt haben, ihrer Verpflichtung auf anderen Wegen nachkommen und ihren Löscher prüfen lassen, so dass auch im Winterlager 2018/2019 wieder nur geprüfte Löscher in den Hallen stehen! Wir werden es überprüfen!

Mit Feuerlöschern ist es wie mit unseren Rettungswesten: Natürlich hoffen wir alle, dass wir niemals in die Verlegenheit kommen, sie bestimmungsgemäß nutzen zu müssen, aber falls doch, ist einwandfreie Funktion lebenswichtig!

Also lasst Nichts anbrennen!

Petrus

## Winter auf der Elbe



In diesem Winter war es mal wieder soweit: Eis auf der Elbe! Zwar reichte es nicht um die Schifffahrt zu beeinträchtigen, aber es sorgte für einige schöne Impressionen!



Eis am Köhlfleet



## Winter auf der Elbe



# Winter auf der Elbe





## Winter auf der Elbe



## Frühjahrsversammlung der Gruppe Nedderelv



Die Frühjahrsversammlung der Gruppe Nedderelv e.V. fand am 3. März beim SVG Segel-Vereinigung Glückstadt statt. Der SVG hat zur Zeit 305 Mitglieder und hat im letzten Jahr einige Modernisierungs und Erhaltungsmaßnahmen im Hafen durchgeführt.

Thema der Versammlung war der Sachstand des Elbefonds von 2007.

Eine mögliche Auszahlung ist immer noch in weiter Ferne. Vermutlich wenn die Fahrrinnenanpassung durch das Verwaltungsgericht (doch) noch 2018 genehmigt wird, könnte erstmals eine Auszahlung an Sportboothafenbetreiber 2019 erfolgen.

Der Vergabeausschuß des Fonds wurde neu gewählt. Professor Dr. Reincke ist ausgeschieden.

Das „Forum Tideelbe“ hat am 25.01.2018 in Hamburg wieder getagt. In dem 18-köpfigen Lenkungsausschuß aus Vertreter aus Politik, Umwelt, Naturschutz, Behörden aus dem Bereich Wasserbauer sind lediglich 3 Vertreter des Wassertourismus. Aus den in der Vergangenheit erarbeiteten 18 Maßnahmen zur Reduzierung der Sedimentmengen und ökologischen Verbesserungen in und an der Elbe wurden sechs Vorschläge zur weiteren Betrachtung ausgewählt. Diese Maßnahmen sollen im Herbst auf Machbarkeit und wirtschaftliche Möglichkeiten untersucht werden.

Die Nebengewässer der Elbe sollen in das Gesamtkonzept des Forums stärker eingebracht und das wirtschaftliche Potenzial des Wassersport in die Überlegungen einfließen.

Uwe Hansen, Umweltbeauftragter in der Gruppe Nedderelv und Mitglied im Schleswig-Holsteinischen Seglerverband, hat wiederholt auf den Erhalt der Nebenflüsse und den Zusammenhang der Elbe mit den Nebengewässern hingewiesen. Erstaunlich ist die Tatsache, daß ein Monitoring des Sedimentmanagement nicht oder kaum durchgeführt wird. Eine Analyse der Sedimente, die verklappt werden fand zuletzt 2015 statt. Zur Erinnerung: 64,7 Tonnen Arsen sind in den Sedimenten ermittelt worden.

Axel Sylvester, Beisitzer für Umwelt und Revier im Hamburger Segler-Verband, hat bei allen Sportboothafenbetreibern eine Umfrageaktion gestartet. Alle Hafengebtreiber im Elbeästuar sollen Kosten und Aufwand erfassen für:



## Frühjahrsversammlung der Gruppe Nedderelv

- Freihaltung der Häfen (Sedimententsorgung und Spülen),
- eventuelle Zunahme der Sedimentmenge durch die Elbvertiefungen,
- Betrieb der Hafenanlagen (Pacht, Instandhaltung etc.).

Diese Informationen sollen in einer Datenbank zusammengetragen werden. Das Ergebnis soll bei zukünftigen Veranstaltungen den verschiedenen Institutionen zur Beachtung und Anregung dienen.

Aus den Vereinen:

Es gibt noch keinen Nachfolgeverein für die SVO Segler-Verein Otterndorf.

Die Giselau-Schleuse bleibt in der Verwaltung des Bundes.

Die Paddlergruppe Wilster wurde in die Gruppe Nedderelv aufgenommen. Damit sind wieder 41 Vereine in der Gruppe Nedderelv mit gesamt 9800 Mitgliedern und 3800 Segelbooten.

Karl-Heinz Baumgartner



Noch sind in Glückstatt Plätze frei!



Steffi von Wolff

## Hafenkino

*Mein Mann, seine Alte und ich*

1. Auflage, 224 Seiten

Format 12,6 x 18,5 cm, flexibel gebunden

€ 16,90, ISBN 978-3-667-11274-3

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

## Flotter Dreier

Die Liebe ist ein seltsames Spiel. Sie wandert nicht nur von einem zum andern, sondern manchmal zu zweien zugleich. Kein Problem für den, der liebt. Schon eher, für die, die geliebt wird und nicht geteilt werden will. Was aber, wenn die Nebenbuhlerin ein... Segelboot ist?

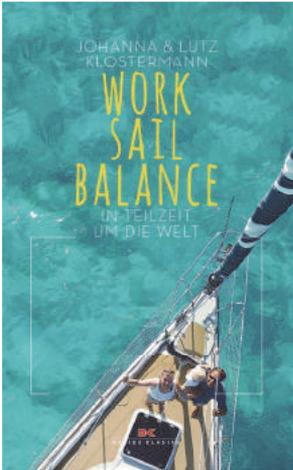
„Hafenkino“ heißt das neueste Werk von Steffi von Wolff. Die Bestsellerautorin erzählt in ihrem Buch in vielen Geschichten voller Leidenschaft ihre sehr persönlichen Erfahrungen mit einer Dreierbeziehung. Der Untertitel spielt unzweideutig auf die Menage à trois an: „Mein Mann, seine Alte und ich“. Da gibt es also eine andere im Leben dieses Mannes. Nur, dass diese andere, die „ALTE“, kein verlockendes Weib ist, sondern der Name einer Yacht.

Steffi von Wolff berührt hier aus eigenem Erleben ein Thema, das nicht sie allein betreffen dürfte. Sie tritt in das Leben eines Mannes, dessen große Leidenschaft das Segeln ist. Das Boot war vor ihr da, das Boot geht allem anderen vor, und die Liebe wird auf Dauer nur dann funktionieren, wenn sie, die Frau, die Liebe ihres Mannes zu eben diesem Boot teilt. Unvermeidlich führt das zu Szenen der Eifersucht, zu Dramen voll schäumender Wut und knirschendem Unverständnis, zu Tränen, zu Abwehr und doch auch immer wieder zu versuchen, sich zu arrangieren, sich anzunähern, und vielleicht sogar – so wie in diesem Fall – selbst auf den Geschmack zu kommen und seine eigene Yacht-Lust zu entwickeln.

Steffi von Wolff war lange Jahre Hörfunk-Redakteurin, Moderatorin und Comedy-Autorin, bevor sie mit dem Schreiben begann. Ihre Romane und Sachbücher haben sich über eine Million Mal verkauft, ihre Segel-Glossen beim Magazin YACHT erfreuen sich großer Beliebtheit. Mühelos trifft sie in „Hafenkino“ den richtigen Ton, hat ein sicheres Gespür für saftige Dramatik und für spritzige Dialoge. Und sie erzählt so schwungvoll und passioniert, dass man bereitwillig mit ihr leidet und das Segeln liebt. Vor allem beachtet sie die Grenze zwischen ergreifender Aufrichtigkeit und aufdringlichem Bekenntniszwang. Und am Ende ist alles gut.



## Buchbesprechungen



Johanna Klostermann, Lutz Klostermann

### **Work Sail Balance**

*In Teilzeit um die Welt*

1. Auflage

256 Seiten, 44 Fotos (farbig)

Format 14,3 x 22 cm,

gebunden mit Schutzumschlag

€ 22,90, ISBN 978-3-667-11276-7

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

### **Auf hoher See und vor Gericht**

Geld oder Leben! Wie oft ist man hin- und hergerissen zwischen dem Zwang zum Broterwerb und dem Drang nach Freiheit und Abenteuer. Die hohe Kunst besteht darin, beides unter einen Hut zu bringen. Wer das schafft, kann sich fast alles leisten. Sogar eine Weltumseglung.

„Work Sail Balance“: Johanna und Lutz Klostermann schildern in diesem generös bebilderten Reisebuch aus dem Delius Klasing Verlag eine Weltumseglung der durchaus ausgefallenen Art. Den großen geschlossenen Törn konnten sie sich nicht leisten. Wer kann schon monatelang aussteigen, um seinen Traum zu verwirklichen? Also haben sie sich am Trendthema Work-Life-Balance orientiert, kurzerhand dieses Prinzip aufs Segeln übertragen und das Abenteuer etappenweise absolviert. Sie haben viel gewagt und viel gewonnen.

Was in der Theorie verführerisch einfach klingt, verlief in der Praxis so reibungslos nicht. Und so bietet ihre Unternehmung reichlich Stoff für ein ungestümes Wechselspiel zwischen Blauwassersegeln und grauem Erwerbsalltag mit all den Widrigkeiten und natürlich den beglückenden Erlebnissen ihrer Reise, die sie in fünf gesonderte Abschnitte aufgeteilt haben. Zum Auftakt und zum Eingewöhnen geht es bei Winterausgang in die kalten Wasser der Nordsee. Dann von der Biskaya zu den Kanaren, später über den Atlantik, hierauf von der Karibik durch den Panamakanal in den Pazifik und zu den Galapagos, und dann – im letzten Teil – der wahr gewordene Traum von der Südsee: Tuamotu. Tonga, Fidschi, Vanuatu.

Zwischendurch aber immer wieder lange Unterbrechungen daheim. Da zeigt sich – Welch eine Erfahrung –, dass dort die Dinge mindestens ebenso viel Improvisation verlangen wie auf hoher See. Nur sind die Stürme ganz anderer Art, wenn etwa lästige Gerichtstermine anstehen. Dennoch: Die beiden lassen sich die Lust nicht nehmen und lustvoll erzählen sie von ihrem Hin-und-Her-Leben: Entstanden ist nicht nur ein Erfahrungsbericht, sondern auch eine anregende Anleitung für Teilzeitsegler, wie so eine Work-Sail-Balance gelingen kann.

## Termine 2018



**Samstag 5. Mai**

**Ansegeln nach Stade**

Näheres auf der April-Versammlung

**Mittwoch 6. Juni**

**Klön-Abend im Clubheim am Köhlfleet**

Bitte einen Buffet-Beitrag mitbringen und Teller und Besteck

**Freitag 24. August**

**Sommer-Grillen, ab 18.00 Uhr**

Im Zelt in Wedel. Jeder versorgt sich selbst

**Samstag 15. September**

**Pagensand-Regatta**

**Samstag 22. September**

**Vorraussichtlicher Absegel-Termin**





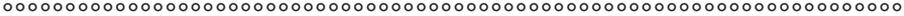
## Termine 2018



Rechtsanwältin  
**CLAUDIA KRÜGER**  
 Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg  
 Tel.: 040 / 880 99 510  
 Mobil: 0173 / 23 909 21  
 email: attorney.CK@t-online.de

Notar  
**Klaus-Th. KRÜGER**  
 Rechtsanwalt  
 Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt  
 Tel.: 040 529 69 02 / 03  
 email: kanzlei@hkt-jur.de

Tätigkeitsschwerpunkte:  
 Ehe- und Familienrecht  
 Erbrecht  
 Verkehrsrecht



**Navigationselektronik,  
 GPS, Radar, Autopiloten,  
 SAT TV, Wetterempfang**



*kompetent & preiswert*

**Arne Krogmann Elektronik Service** · Adalbert-Stifter-Strasse 41 · 22890 Wedel  
 Tel: 04103-80 31 980 · Fax: 04103-80 31 981 · Mobil: 0172-45 32 32 4  
 email: arnekrogmann@gmx.de

**ARNE KROGMANN**  
 Elektronik Service



## Blinkfuer Nr. 2/2018, 74. Jahrgang

### Impressum

- Herausgeber:** Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.  
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel  
Tel.: 04103/ 15 4 16  
Internet: [www.scoe.de](http://www.scoe.de)  
e-mail: [webmaster@scoe.de](mailto:webmaster@scoe.de)
- Bank:** Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209  
BLZ 200 100 20  
IBAN:DE46200100200181450209  
BIC:PBNKDEFF
- Redaktion:** Kristine Brügge, Richthofenstr. 28, 24159 Kiel  
Tel.: 0431/60833499  
Marcus Reckermann, Große Elbstr. 58, 22767 Hamburg  
Tel.: 040/35706714  
e-mail: [blinkfuer@scoe.de](mailto:blinkfuer@scoe.de)
- Clubhaus:** Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg  
Tel.: 040/740 15 04
- Druck:** [www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)
- Titelbild:** John Bassiner, Hamburg
- Auflage:** 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein  
und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Fotonachweise: Autoren, soweit nicht anders verzeichnet.

S. 4: Sven-Ove Baumgartner; S. 5: Antje Zeise; S. 6-8, 13, 14, I-XVI: Marcus Reckermann;  
S. 10: Karl-Heinz Baumgartner

**Redaktionsschluss für Blinkfuer 3/2018 ist der 6.04.2018**  
**Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!**

**Jeder Handgriff sitzt!**  
Genau wie bei Ihrem Versicherungspartner.



**PANTAENIUS**  
Yachtversicherungen

Hamburg · Tel. +49 40 37 09 10

[pantaenius.de](http://pantaenius.de)

# Wir leben Bootsbau



Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Begeisterung an den uns anvertrauten Booten in Holz, Kunststoff oder Metall.

Von der kleinen Reparatur, Wartung oder Umbau bis zum kompletten Neubau, Restaurierung/Refit bis hin zum Full Service - WIR LEBEN BOOTSBAU!

Mit demselben Elan kümmern wir uns um die gesamte Technik, aber auch um Kleinigkeiten wie z. B. Beschläge. Spezielle Sonderlösungen finden wir auch für Ihr Projekt.

Sprechen Sie uns an!



**JENSEN**  
Bootsbau **WERFT**  
aus  
Meisterhand



Im Hamburger  
Yachthafen Wedel

20 Jahre

BOOTSBAU  
1998 - 2018

Am Hamburger Yachthafen  
Deichstraße 29 - 22880 Wedel  
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60  
Fax: 0 41 03 - 905 35 61  
info@jensen-werft.de  
www.jensen-werft.de